

Ambulantisierung der Medizin – Chance zur besseren Kooperation an den Sektorengrenzen?

Das ambulante Krankenhaus – Chancen und Risiken für den Patienten

Dr. Irmgard Stippler
Vorstandsvorsitzende
Mainz, 13. Juni 2017



Wir werden älter und weniger und der medizinische Fortschritt ist nicht kostenlos zu haben.

Gute und bezahlbare Versorgung für alle gelingt nur, wenn alle Gesundheitspartner – Ärzte, Krankenhäuser, Pflege, Politik und Kassen – den Mut zu Veränderungen haben und miteinander Lösungen entwickeln.

„Gute Versorgung braucht vor allem durchlässige Sektoren“ (Gröhe, 15. Nationales DRG-Forum)

- Vor welchen Herausforderungen stehen wir?
- Wie ist die Versorgung aktuell?
- Wann wird das „ambulante Krankenhaus“ zur Chance für Patienten und Versicherte?

Die Versorgung muss gesichert sein – auch in 5 Jahren!

- 57%/37 % der Hausärzte in RP sind älter als 55/60 Jahre – bei den Fachärzten 44% bzw. 24 %
- Bis 2022 gehen fast 50 % der Mediziner in den Ruhestand.
- Bis 2035 steigt die Zahl der Menschen, die älter als 65 Jahre sind, um mehr als 40 %.
- Medizinischer Fortschritt in Versorgung integrieren
 - Wie stellen wir die Versorgung in den ländlichen Regionen sicher?
 - Wie werden wir dem Qualitätsanspruch in der Versorgung gerecht?
 - Wer wird die Menschen versorgen?
 - Wie stellen wir die Finanzierung der Gesundheitsversorgung und Innovationen sicher?

Versorgung ist aktuell gut und gesichert – sowohl ambulant als auch stationär!

ABER

- Anteil der ambulant-sensitiven Krankenhausfälle ist überdurchschnittlich
- Doppelstrukturen in der Versorgung
- Sehr hoher Anteil an abgerechneten Leistungen von Belegärzten in den Krankenhäusern
- Im Bundesvergleich in RP weniger ambulante Operationen
- Verhältnis ambulant-stationäre Ausgaben

(s. RWI-Gutachten der Kassen)

Unsere gemeinsame Aufgabe für die nächsten Jahre:

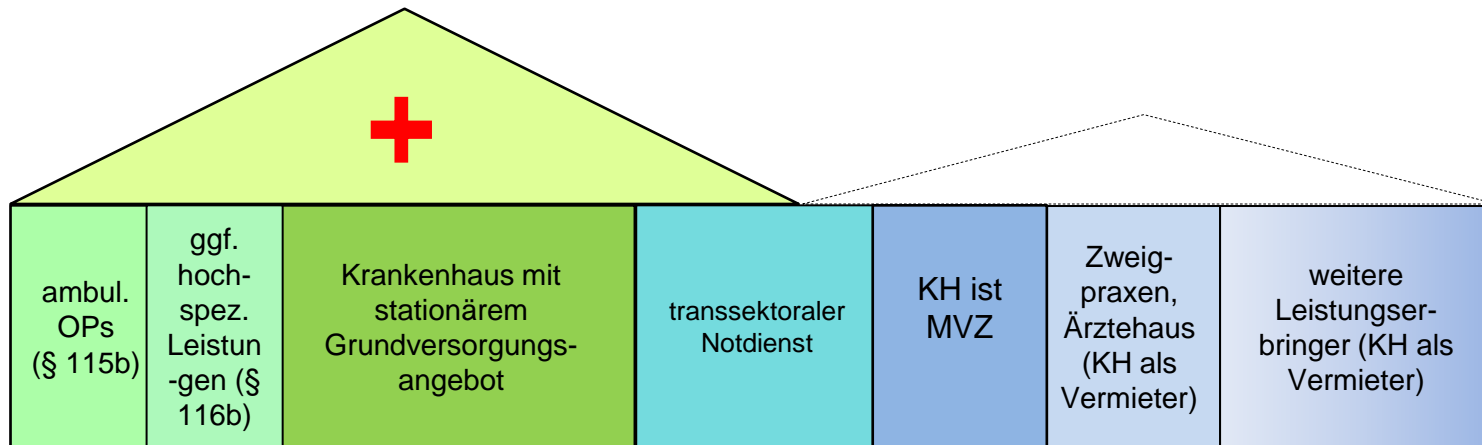
- Versorgungsqualität verbessern
- Patienten an den Sektorgrenzen besser betreuen
- Anspruch nach bedarfsgerechter, qualitätsgesicherter und wirtschaftlicher Versorgung gerecht werden

- Sicherstellungsauftrag für die ambulante Versorgung liegt bei der KV → Handlungsspielraum begrenzt
- Krankenhäuser haben mehr Möglichkeiten zur ambulanten Versorgung
 - Vor- und nachstationäre Behandlung
 - Ambulantes Operieren
 - Notfallambulanzen
 - Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung
 - Integrierte Versorgung
 - MVZs
 - ...

Aber:

- Können sie ihre Wirkung entfalten?
- Greifen Regelungen gut?
- Wie vertragen sich die Regelungen mit unterschiedlicher Finanzierung über EBM/DRG?

Das ambulante Krankenhaus



Vorteile

- Versorgungsangebote sichern – kein Selbstläufer
- Durch bessere Zusammenarbeit weniger Doppeluntersuchungen, kurze Wege und zeitnahe Behandlung für die Patienten
- Qualitätssicherung und bessere Balance zwischen Qualität und Wirtschaftlichkeit

Herausforderung

- Wir müssen umlernen!
- Wir müssen neu lernen!
- Wir müssen zum Strukturwandel bereit sein!



- Neue Instrumente aus „Versorgungsgesetzen“ gut ausgestalten und umsetzen
- Sektorübergreifende Versorgung und Qualität sicherstellen
 - Integration der Krankenhaus-Ambulanzen und der ASV in durchgängiges Versorgungsstufen-Konzept
 - Harmonisierung stationärer und ambulanter Vergütungssysteme, abgestimmte und übergreifende Bedarfsplanung
- Weiterentwicklung der Notfallversorgung
 - Umfassende Neu-Strukturierung entwickeln
 - Patienten und Versicherte müssen klare Anlaufstellen erhalten mit geeigneten und transparenten Versorgungsstrukturen
- Regionale Versorgungskonzepte mit Blick auf 2025 entwickeln
 - alle Akteure müssen mitwirken
 - Entwicklung individueller Lösungen – keine Blaupause
 - Hand in Hand - stationär und ambulant -

Wann werden aus Potentialen echte Chancen?

- Aus der Vielfalt lernen – Erfahrungen mit „Gesundheitszentren“, Gesundheitsnetzen, ambulanten Krankenhäusern usw. schaffen.
- neue Instrumente sektorübergreifend nutzen: Qualität, Digitalisierung, Versorgungssteuerung
- Erfahrungen in Netzwerken sammeln
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- engen Dialog zwischen allen Gesundheitspartnern entwickeln





Vielen Dank AOK – Die Gesundheitskasse